



<a>

O.H.

HAJEK

kunstpalais



Keimzelle Erlangen





<d>

Begleitprogramm

Eröffnung
 Donnerstag,
 19. Januar 2012
 18 Uhr
Ausstellungsdauer
 20. Januar -
 18. März 2012



O.H. HAJEK

Keimzelle Erlangen
 20. Januar bis 18. März 2012

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freundinnen
 und Freunde des *Kunstpalaïs*,

das neue *Kunstpalaïs*-Jahr geht los! Die erste Ausstellung
Keimzelle Erlangen: Otto Herbert Hajek lädt zum lebendigen
 Diskurs über Stadtplanung und Architektur ein.

Im Zentrum der Arbeiten des 1927 in Kaltenbach (Böhmerwald) geborenen und 2005 in Stuttgart gestorbenen
 Künstlers *Otto Herbert Hajek* steht die enge Beziehung
 von Form, Farbe und Raum zu Mensch und Gesellschaft.
 Kunst in einen intensiven und sich ständig verändernden
 Diskurs zur Umgebung zu setzen, war sein Anliegen.
 „Zeichen setzen – Zeichen für Menschen“ lautet sein
 Plädoyer für ein Grundrecht des Menschen auf eine ästhe-
 tische Gestaltung seiner Umgebung. Raum verstand er vor
 allem als menschlichen Kontext. Dieser sollte durch seine
 Kunst als gestaltbares Umfeld wahrgenommen werden.

INHALTSVERZEICHNIS

- Vorwort > S. 1
- Führungen > S. 4
- Programm für Schulen und
 pädagogische Institutionen > S. 6
- Workshops > S. 10
- Kindergeburtstag > S. 13
- Vorträge > S. 14
- Begleitausstellung der Stadtbibliothek > S. 17
- Meine Farbe in der Stadt > S. 18
- Ohm-Gymnasium im *Kunstpalaïs* > S. 19
- Architektur erleben > S. 20
- JuKs im *Kunstpalaïs* > S. 20
- ART talks > S. 21
- Kino unterm Sternenhimmel > S. 22
- NippleJesus – Theater im *Kunstpalaïs* > S. 23
- Filme zur Ausstellung > S. 24
- Programmübersicht > S. 26



In diesem Sinne nahm er Einfluss im kulturpolitischen Dialog zwischen Kunst und Öffentlichkeit und war von 1980 bis 1997 entscheidend an der Gestaltung des Ost-West- und Nord-Süd-Kulturaldialogs der Bundesrepublik Deutschland beteiligt.

Das *Kunstpalais* versammelt neben einem retrospektiven Werküberblick erstmals zahlreiche städteplanerische Entwürfe des Künstlers, darunter auch nicht realisierte Gestaltungsvorschläge öffentlicher Plätze, und fragt – ausgehend von der idealistischen Haltung *Hajeks* – nach den zeitgenössischen Bedürfnissen bei der Gestaltung öffentlicher Räume.

Otto Herbert Hajek lebte von 1946 bis 1947 in Erlangen und ging auf das Ohm-Gymnasium. Danach schlug er seinen Weg als Künstler ein und wechselte zum Studium an die Kunstakademie nach Stuttgart. Er stellte u.a. auf der Biennale in Venedig 1958 und auf der documenta in Kassel 1959 und 1964 aus.

Die Kunstvermittlung bietet Ihnen und euch viele Möglichkeiten der Beteiligung! Möchten Sie an einer französischen Führung teilnehmen oder interessieren Sie sich für unser Vortragsprogramm? Habt ihr Lust, euch in einem praktischen Workshop einen eigenen Lieblingsplatz für Erlangen auszudenken?

Am Samstag, **11. Februar**, 15 – 17 Uhr, bieten Larissa Kopp und Isabel Ritter den Modellworkshop *Ein Platz für Dich* für Kinder von 6 – 10 Jahren an. (> S. 10)

Studierende des Masterstudiengangs Kulturgeographie von Prof. Dr. Fred Krüger, FAU Erlangen-Nürnberg, stellen am **15. Februar**, 20 Uhr, ihr Projekt *Stadt-Räume: Urbaner Lebensalltag, Platz und Straße – der Lorlebergplatz vor*. (> S. 14)



Am Mittwoch, **29. Februar**, 20 Uhr, hält Dr. Chris Gerbing einen Vortrag zum Thema *Hajeks Stadtikonographien oder: Mit Kunst gegen die „autogerechte Stadt“*. (> S. 16)

Am Sonntag, **4. März**, 14 – 16 Uhr, können Jugendliche ab 14 Jahren im Videoworkshop *Street Art, Skulpturen und Co. – Spurensuche in Erlangen* die Stadt erkunden. (> S. 12)

Cineasten aufgepasst: Am vorletzten Abend der Ausstellung, am Samstag, **17. März**, ab 18 Uhr, veranstaltet das *Kunstpalais* in Kooperation mit dem E-Werk Kino *Kino unterm Sternenhimmel – Die lange Nacht der kurzen Filme*. Es werden Kurzfilme gezeigt und Thomas Be (Tontausch Kollektiv) legt Deep-House auf. (> S. 22)

Viel Freude in der Ausstellung und mit unserem Begleitprogramm wünscht

Ihr Team vom *Kunstpalais*



Sonntag, 22. Januar 2012, 16 Uhr
Öffentliche Führung

(Katrin Rickerts M.A., Kunstvermittlung)

Mittwoch, 25. Januar 2012, 18 Uhr
Öffentliche Führung

(Ina Neddermeyer M.A., wissenschaftliches Volontariat)

Sonntag, 29. Januar 2012, 16 Uhr
Öffentliche Führung

(Larissa Kopp M.A., Team Kunstvermittlung)

Sonntag, 5. Februar 2012, 16 Uhr
Öffentliche Führung

(Hristomir Hristov M.A., Team Kunstvermittlung)

Mittwoch, 8. Februar 2012, 18 Uhr
Öffentliche Führung

(Katrin Rickerts M.A., Kunstvermittlung)

Samstag, 11. Februar 2012, 15 – 17 Uhr
Modellworkshop *Ein Platz für Dich* für
Kinder von 6 – 10 Jahren (> S. 10)

(Larissa Kopp M.A. und Isabel Ritter M.A., Team Kunstvermittlung)

Sonntag, 12. Februar 2012, 16 Uhr
Öffentliche Führung

(Rosalin Hertrich M.A., Team Kunstvermittlung)

Sonntag, 19. Februar 2012, 16 Uhr
Öffentliche Führung

(Annika Landmann M.A., Team Kunstvermittlung)

Sonntag, 26. Februar 2012, 16 Uhr
Öffentliche Führung

(Annika Landmann M.A., Team Kunstvermittlung)

Sonntag, 4. März 2012, 14 – 16 Uhr
Videoworkshop *Street Art, Skulpturen und Co.*
– *Spurensuche in Erlangen* für Jugendliche
ab 14 Jahren (> S. 12)

16 Uhr: Öffentliche Führung
(Führung: Rosalin Hertrich M.A., Workshop: Rosalin Hertrich M.A.
und Annika Landmann M.A., Team Kunstvermittlung)

Sonntag, 11. März 2012, 16 Uhr
Öffentliche Führung

(Ina Neddermeyer M.A., wissenschaftliches Volontariat)

Sonntag, 18. März 2012, 16 Uhr
Öffentliche Kuratorenführung

Um Anmeldung für Gruppenführungen und Sprachführungen, z.B. auf Spanisch und Englisch, wird unter Tel. 09131-86 1626 oder im Internet auf unserem Kontaktformular unter www.kunstpalais.de/Kunstvermittlung bis zwei Wochen vorher gebeten.

Visites guidées en français / Führungen auf Französisch

In Kooperation mit dem deutsch-französischen Institut Erlangen (dFi)

Sonntag, 22. Januar 2012, 15 Uhr
(François Michel M.A., dFi)

Sonntag, 26. Februar 2012, 15 Uhr
(François Michel M.A., dFi)

vhs-Führung im Kunstpalais

Samstag, 28. Januar 2012, 11.30 Uhr

(Hristomir Hristov M.A., Team Kunstvermittlung)
Keine Anmeldung erforderlich. Eintritt frei



Infoveranstaltung für Pädagoginnen und Pädagogen

Was macht Städte und Gebäude interessant und lebenswert? Wie wollen wir heute und in Zukunft gerne leben? Die Ausstellung *Keimzelle Erlangen: Otto Herbert Hajek* beschäftigt sich mit Architektur und Stadtplanung. *Hajek* war es wichtig, Stadt als gestaltbaren, veränderbaren Raum anzusehen. Er setzte der grauen, monotonen Stadtarchitektur mit Beton und Glas farbige Skulpturen und Platzgestaltungen entgegen und regte zur kreativen und phantasievollen Beschäftigung mit der Stadt an.

Fragen zur Stadt sollten nicht nur von Erwachsenen, sondern auch von Kindern und Jugendlichen beantwortet werden! Für sie ist das direkte Lebensumfeld ein wichtiges Erfahrungs- und Lernfeld, konstatiert z.B. der Verein Jugend, Architektur, Stadt (JAS) auf seiner Website, der seit einigen Jahren beachtliche Bildungsprogramme für Kinder und Jugendliche anbietet. An allen Schulformen ist die aktive und künstlerische Auseinandersetzung mit Stadt und Architektur fester Bestandteil der Lehrpläne. Die Kunstvermittlung bietet ein Vermittlungsprogramm für Schulen zur Ausstellung *Keimzelle Erlangen: Otto Herbert Hajek* an, das auf der Infoveranstaltung am Dienstag, 24. Januar 2012, 16 Uhr, vorgestellt wird.



«

Nach einer Führung durch die Ausstellung werden die hierzu entwickelten lehrplanbezogenen Führungsthemen und Workshops für Schulen und pädagogische Institutionen vorgestellt, u.a. der Aktionskunstworkshop *Formen in Bewegung* (> S. 11) sowie die Lehrplanführungen *Rote Fläche, gelbe Linie - Form- und Farbenlehre mit Otto Herbert Hajek* für Grundschulen und *Stadtlandschaften und Architekturräume - Über die kommunikativen und sozialen Komponenten der Kunst Otto Herbert Hajeks* für weiterführende Schulen (> S. 8).

Es bleibt genügend Zeit, Fragen zu klären und einen Besuch zu planen. Wir freuen uns außerdem auf Ihre Ideen und die Entwicklung gemeinsamer Projekte. Treffpunkt ist der Eingangsbereich des *Kunstpalais*.

Dienstag, 24. Januar 2012, 16 Uhr

(Dr. Claudia Emmert, Leiterin, Katrin Rickerts M.A., Kunstvermittlung und Team der Kunstvermittlung)
Keine Anmeldung erforderlich. Eintritt frei



4

Rote Fläche, gelbe Linie Form- und Farbenlehre mit Otto Herbert Hajek

Lehrplanführung für Grundschulen

Fast ausnahmslos benutzte *Otto Herbert Hajek* in seinen Bildern, Skulpturen und Platzgestaltungen die Grundfarben rot, gelb und blau. Der Wechsel von Formen und Farben regt die Phantasie an. Wir sehen uns ausgewählte Werke und Entwürfe des Künstlers an und überlegen gemeinsam, welche Wirkung von den Farben ausgeht. Dabei erfährt ihr auch, was es mit den Farbwegen, Farbbändern und Raumknoten von *Otto Herbert Hajek* auf sich hat! Dieses Angebot ist auf den Lehrplan der Grundschule, insbesondere der dritten und vierten Klasse, abgestimmt und kann an individuelle Unterrichtsinhalte angepasst werden.

Alter: 3. – 4. Klasse, Fach Kunst
Unkostenbeitrag: 2 € pro Person
Treffpunkt: Eingang *Kunstpalais*
Termin nach Vereinbarung
Dauer: 1 Stunde

Stadtlandschaften und Architekturräume *Über die kommunikativen und sozialen Komponenten der Kunst Otto Herbert Hajeks*

Lehrplanführung für weiterführende Schulen

„Zeichen setzen – Zeichen für Menschen“ – unter diesem Motto ging *Otto Herbert Hajek* mit seiner Kunst in den öffentlichen Raum. Sie sollte kein Luxus sein, sondern den Menschen begreifbar machen, dass ihre Umgebung gestaltbar ist. Seine farbigen Platzgestaltungen standen im Kontrast zur grauen Einheitsbauweise der Städte. Von 1972 bis 1979 war *Otto Herbert Hajek* Vorsitzender des deutschen Künstlerbundes und hatte damit nicht nur künstlerische, sondern auch politische Verantwortung. Später setzte er sich für den Nord-Süd-Kulturdialog der Bundesregierung ein. Findet sich seine Streitbarkeit und Diskussionslust, mit denen er seinen Mitmenschen begegnete, auch in seinen Werken wieder? Wie werden heute unsere Städte und der öffentliche Raum gestaltet? Dieses Angebot ist auf die Lehrpläne der weiterführenden Schulen abgestimmt und kann, in Absprache, an individuelle Unterrichtsinhalte angepasst werden.

Alter: ab der 8. Klasse, für die Fächer Kunst und Ethik
Unkostenbeitrag: 2 € pro Person
Treffpunkt: Eingang *Kunstpalais*
Termin nach Vereinbarung
Dauer: 1 Stunde

Um Anmeldung für Lehrplanführungen
wird unter Tel. 09131-86 1626 oder im
Internet auf unserem Kontaktformular
unter www.kunstpalais.de/Kunstvermittlung
bis zwei Wochen vorher gebeten.

Kreativ werden! Hier finden Sie unsere Workshopangebote

Weitere Termine, z.B. für Schulklassen und Gruppen, können gerne vereinbart werden! Um Anmeldung wird unter Tel. 09131-86 1626 oder im Internet auf unserem Kontaktformular unter www.kunstpalais.de/ Kunstvermittlung bis zwei Wochen vorher gebeten.

Ein Platz für Dich Modellworkshop

mit den Künstlerinnen Larissa Kopp M.A. und Isabel Ritter M.A.

Der Künstler Otto Herbert Hajek wollte seine Skulpturen nicht nur im Museum ausstellen, sondern draußen auf den Plätzen in der Stadt, wo sie jeder sehen kann. Sein Ziel war es den öffentlichen Raum für die Menschen zu gestalten, damit sie sich in ihrer Stadt wohlfühlen. Da gibt es bunte, leuchtende Farben und bewegte Formen, Springbrunnen und vieles mehr.

Wie sieht ein Platz aus, an dem du dich wohlfühlst? Wir wollen im kleinen Modell einen Platz aus Erlangen umgestalten und unseren eigenen Lieblingsplatz daraus machen.

Samstag, 11. Februar 2012, 15 – 17 Uhr

Alter: 6 – 10 Jahre

Unkostenbeitrag: 5 € pro Person

Treffpunkt: Eingang Kunstpalais

Um Anmeldung wird gebeten.

Formen in Bewegung Aktionskunstworkshop

mit den Künstlerinnen Larissa Kopp M.A. und Isabel Ritter M.A.

In den Bildern und Skulpturen von Otto Herbert Hajek begegnet uns eine leuchtend bunte Welt, zusammengesetzt aus den verschiedensten Formen. Wir wollen wie Otto Herbert Hajek ein fröhliches Kunstwerk aus Formen und Farben erschaffen und den Stadtraum damit zum Leben erwecken. Wir entwickeln mit unseren Formen und dem eigenen Körper eine szenische Darstellung (Performance), die auf Fotos und Video festgehalten wird. In den grauen Städten fangen unsere Formen an zu tanzen: Die roten Vierecke trippeln über den Platz und der gelbe Pfeil wird gleich hoch in die Lüfte abheben!

Alter: 6 – 10 Jahre

Unkostenbeitrag: 5 € pro Person

Treffpunkt: Eingang Kunstpalais

Workshopangebot buchbar für Schulklassen und Gruppen ab 10 Personen.



Street Art, Skulpturen und Co. Spurensuche in Erlangen Videoworkshop

mit der Theater- und Medienpädagogin Rosalin Hertrich M.A.
und Kunsthistorikerin Annika Landmann M.A.

Sind mit Aufklebern versehene oder mit Wolle umstrickte Mülleimer Kunst? Wie gefallen euch Graffitis und Tags an Wohnhäusern – ist das für euch Kunst oder Schmiererei?

Angeregt von *Hajeks* Vorstellung, dass Kunst Dialog stiften und zum kritischen, wachsamen Umgang mit der eigenen Lebensumwelt anregen kann, nehmen wir Kunst in der Erlanger Innenstadt unter die Lupe. Welche Denkmäler gibt es, wo finden wir Street Art? Genauso gucken wir, wer sich in Erlangen aufhält und was die Menschen machen. Wie begrüßen sie sich in der Stadt? Welchen Gesichtsausdruck hat jemand, der gerade Geld abgehoben hat, einkaufen geht oder gedankenverloren den Schlossplatz überquert? Wir durchqueren unsere Stadt intuitiv und spontan, aber mit wachem Blick! Dabei dokumentieren wir künstlerische Fundstücke fotografisch und filmisch. Schlafende Orte wecken wir auf und beleben sie durch unsere Inszenierungen ganz neu!

Sonntag, 4. März 2012, 14 – 16 Uhr

Alter: ab 14 Jahren

Unkostenbeitrag: 5 € pro Person

Treffpunkt: Eingang Kunstpalais

Um Anmeldung wird gebeten.



Kindergeburtstag im Kunstpalais

Möchtest du deinen Geburtstag an einem ganz besonderen Ort feiern, Kunst anschauen und z.B. interessante Dinge über den Künstler *Otto Herbert Hajek* erfahren? Bist du und sind deine Freundinnen und Freunde gerne kreativ? Dann melde dich bei uns im *Kunstpalais* – wir planen individuell deine Geburtstagsfeier! Nach einer spannenden Führung durch die Ausstellung *Keimzelle Erlangen: Otto Herbert Hajek* findet ein praktischer Workshop statt. Zum krönenden Abschluss gibt es an unserer festlich gedeckten Tafel im Kunstvermittlungsraum Geburtstagskuchen und Limo für dich und deine Gäste. Der Eintritt in die Ausstellung, die Führung, der Workshop inklusive der Materialien sowie die Getränke sind im Preis enthalten. Ein Geburtstagskuchen kann mitgebracht oder gegen Aufpreis dazugebucht werden.

Termin nach Vereinbarung

Dauer: 3 – 4 Stunden

Unkostenbeitrag: 120 €

Alter: 3 – 14 Jahre

Teilnehmerzahl: 10 – 15 kleine Gäste, das Geburtstagskind und die Eltern des Geburtstagskindes

Vorsichtiger Vandalismus

Eine Vortragsperformance von Sven Zedlitz und Marie Weich

Der sogenannte öffentliche Raum erfährt eine zunehmende Privatisierung. Längst scheint die Entscheidung über sein Erscheinungsbild nicht mehr in der Hand der Bürgerinnen und Bürger zu liegen. Was wäre aber mit Eingriffen, die alle zu jeder Zeit beeinflussen könnten? Die erste Regel des Vorsichtigen Vandalismus lautet: „Es wird nichts zerstört und es werden keine Schäden hinterlassen. Der ursprüngliche Zustand muss wiederherstellbar sein.“

Zur Person: Marie Weich, Bachelor der Theaterwissenschaft und Geschichte an der FU Berlin, aktuell: Studentin im Grundlagenstudium an der Kunsthochschule Berlin-Weißensee // Sven Zedlitz, Bachelor der Philosophie und Kunstgeschichte an der FAU Erlangen-Nürnberg, aktuell: Magister-Student an der Goethe-Universität Frankfurt

Mittwoch, 25. Januar 2012, 20 Uhr
Eintritt frei

Stadt-Räume: Urbaner Lebensalltag, Platz und Straße – der Lorlebergplatz

Präsentation einer explorativen Projektstudie des Masterstudiengangs Kulturgeographie der FAU Erlangen-Nürnberg in Kooperation mit dem Kunstpalais

Der Lorlebergplatz in der östlichen Innenstadt ist einer der wenigen urban anmutenden gründerzeitlichen Stadträume Erlangens. Zumindest gilt das in städtebaulicher Hinsicht – aber (wie) wird rund um den Platz „Stadt“ gelebt? Wie sehen Anwohnerinnen und Anwohner den Platz und die Straßenräume, in welchem Verhältnis stehen Alltag und Platz, welche Ideen urbaner Aneignung und Ausgestaltung gibt es?

Studierende des Masterstudiengangs Kulturgeographie versuchen im Wintersemester 2011/12 unter Leitung von Prof. Dr. Fred Krüger diesen Fragen explorativ auf den Grund zu gehen und stellen zum Abschluss ihrer kleinen Projektstudie ihre Erkenntnisse vor.

Im Masterstudiengang Kulturgeographie des Instituts für Geographie der FAU Erlangen-Nürnberg können sich die

Studierenden in der Vertiefungsrichtung „Stadtforschung“ im Rahmen von Studienprojekten u.a. mit städtebaulichen und sozialen Konflikten, Identitäten sowie Fragen des kulturellen Wandels in der Stadt auseinandersetzen.

Zur Person: Prof. Dr. Fred Krüger ist Professor für Geographie an der FAU Erlangen-Nürnberg und arbeitet zu Urbanität und Kulturen in der Stadt. Aktuell steht dabei auch die Frage im Fokus, warum manche Stadtquartiere ohne planerische Eingriffe und von der breiteren Öffentlichkeit nahezu unbemerkt „cool“ und „hip“ werden.

Mittwoch, 15. Februar 2012, 20 Uhr
Eintritt frei

Platzgestaltungen im 21. Jahrhundert.

Urbane Identität zwischen Kontinuität und Wandel

Vortrag von Josef Weber

Anhand exemplarisch ausgewählter Städte werden verschiedene Lösungen für Platzgestaltungen vorgestellt, die einerseits versuchen eine zeitgenössische urbane Identität zu schaffen und andererseits darum bemüht sind, die Kontinuität in der Stadtentwicklung zu erhalten. In diesem Kontext wird die zentrale Frage analysiert, welche Rolle die Kunst dabei spielen kann.

Zur Person: Josef Weber studierte Architektur an der Fachhochschule Regensburg sowie Denkmalpflege und Städtebau an der TU Dresden. Es folgten berufliche Stationen an der TU Dresden, in Halle/Saale und in Konstanz am Bodensee. Von 2008 bis 2011 war er in Nürnberg Leiter des Stadtplanungsamtes. Seit 1.10.2011 ist er der Bau- und Planungsreferent der Stadt Erlangen. Josef Weber ist auch im Deutschen Städtetag in der Arbeitsgruppe Baurecht vertreten. Zudem ist er ordentliches Mitglied der Deutschen Akademie für Städtebau und Landesplanung (DASL).

Mittwoch, 7. März 2012, 20 Uhr
Eintritt frei

Die Vorträge und Präsentationen finden im Innenhof des Palais Stutterheim statt.

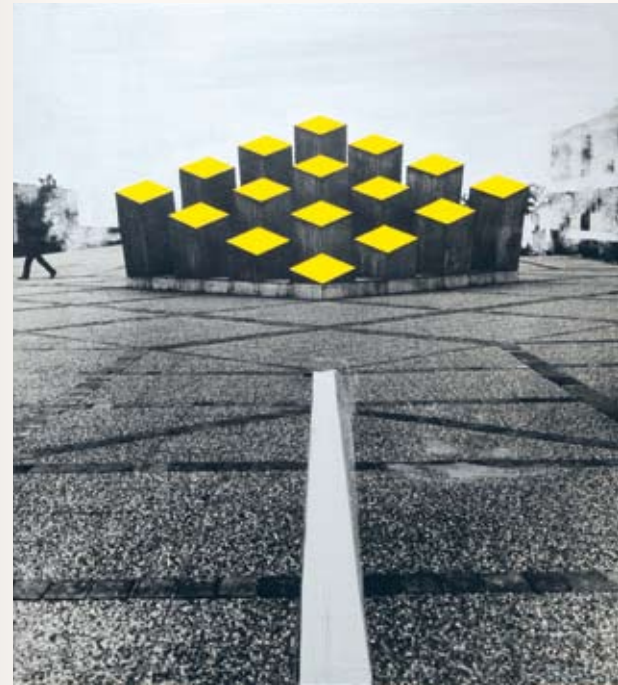
Hajeks Stadtikonographien oder: *Mit Kunst gegen die „autogerechte Stadt“*

Vortrag von Dr. Chris Gerbing

Otto Herbert Hajek hat mit seiner Kunst sowohl temporär als auch permanent ganze Stadträume überzogen. Dabei handelt es sich letztlich um realisierte Stadtutopien, die an den Bedürfnissen des Menschen ausgerichtet waren, an seinen Bewegungsmustern und seinem Wunsch nach Kommunikation. In einer Zeit, als die Folgen der „autogerechten Stadt“ bereits absehbar bzw. schon erlebbar waren, legte Hajek Konzepte zur Platzraumgestaltung vor, die einen neuen Ansatz verfolgten: Vom Menschen ausgehend, sollten bunte, fröhliche, die Kommunikation und ein Miteinander anregende urbane Plätze entstehen, das Auto im selben Zug in den Hintergrund rücken. Diese – zum Teil realisierten – Planungen, die Hajek als „Stadtikonographien“ bezeichnete, wird Dr. Chris Gerbing in ihrem Vortrag zu Städteplanung ihrer Zeit in Beziehung setzen.

Zur Person: Dr. Chris Gerbing ist freie Kuratorin und Autorin wissenschaftlicher Publikationen. Sie ist als Kuratorin tätig, unterrichtet an den Universitäten Karlsruhe und Stuttgart sowie an der staatlichen Hochschule für Gestaltung Karlsruhe, ist freie Mitarbeiterin in der Museumskommunikation des ZKM | Zentrum für Kunst und Medientechnologie und Kunstredakteurin für das Karlsruher Stadtmagazin INKA. Dr. Gerbing studierte Kunstgeschichte in Karlsruhe, Basel und Straßburg und promovierte über Kunst im Unternehmen an der TU Berlin. Als Kunstwissenschaftlerin ist sie vor allem an einer interdisziplinären Auseinandersetzung mit zeitgenössischer Kunst interessiert, sie setzt sich aber auch mit Kunst im öffentlichen Raum, mit historischen und soziologischen Fragestellungen zur jüngeren Stadtgeschichte und den markt- bzw. betriebswirtschaftlichen Aspekten von Kunst auseinander.

Mittwoch, 29. Februar 2012, 20 Uhr
Eintritt frei



Begleitausstellung der Stadtbibliothek



In Kooperation mit der Stadtbibliothek Erlangen

Die Begleitausstellung zu *Keimzelle Erlangen: Otto Herbert Hajek* wurde in Zusammenarbeit von Stadtbibliothek und Kunstvermittlung des *Kunstpalais* konzipiert. Die Bücher, DVDs und Hörbücher der Begleitausstellung bieten einen weiteren Zugang zur Ausstellung, indem sie die Themen und Inhalte der Kunst aufgreifen und eine Vertiefung ermöglichen. Alle Medien sind ausleihbar.

das|theater|erlangen

Meine Farbe in der Stadt Workshop im Kunstpalais und im öffentlichen Raum

In Kooperation mit dem Theater Erlangen im Rahmen der 3. jet-TAGE - Theatertage für Kinder und Jugendliche mit Maria Pfeiffer (freischaffende Bühnen- und Kostümbildnerin) und Katrin Rickerts (Kunstvermittlung Kunstpalais Erlangen)

Ausgehend von der Ausstellung *Keimzelle Erlangen: Otto Herbert Hajek* im Kunstpalais, die sich mit Stadtplanung und Architektur beschäftigt, werden wir zu Künstlern im öffentlichen Raum!

Wir streifen durch Erlangen und probieren aus, wie man mit kleinen Impulsen die Wirkung eines Ortes temporär verändern kann. Farbflächen heben Dinge im Stadtraum hervor, verdecken sie oder setzen ungewohnte Akzente. Die Ergebnisse halten wir fotografisch fest und präsentieren sie beim Abschlussfest.

Sonntag, 5. Februar 2012

11.30 – 16.30 Uhr: Workshop im Kunstpalais und im öffentlichen Raum mit Pause

18 Uhr: Öffentliche Präsentation der künstlerischen Ergebnisse im Theater Erlangen, Oberes Foyer

Alter: ab 15 Jahre

Unkostenbeitrag: 10 €

Treffpunkt: Eingang Kunstpalais

Bitte mitbringen: Brotzeit und Getränke für die Pause

Anmeldung bis 25. Januar 2012 an der Theaterkasse

Theaterstraße 1, 91054 Erlangen

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, 12 – 18 Uhr, Samstag, 11 – 14 Uhr

T +49 (0)9131.86-2511 · service@theater.erlangen.de

www.theater-erlangen.de

Ohm-Gymnasium im Kunstpalais

Schulkooperation mit dem Ohm-Gymnasium Erlangen

Otto Herbert Hajek lebte von 1945 bis 1947 in Erlangen und ging auf das Ohm-Gymnasium. Danach schlug er seinen Weg als Künstler ein und wechselte zum Studium an die Kunstakademie nach Stuttgart. Er stellte u.a. auf der Biennale in Venedig 1958 und auf der documenta in Kassel 1959 und 1964 aus. Im Archiv des Ohm-Gymnasiums wurden nach jüngsten Recherchen Dokumente über die Schulzeit des Künstlers entdeckt, die seine frühe künstlerische Begabung belegen.

Die Kunstvermittlung des Kunstpalais und das Ohm-Gymnasium nehmen die Ausstellung zum Anlass, sich mit den historischen farbigen Platzgestaltungen Hajeks zu beschäftigen. Schulklassen der Unter-, Mittel- und Oberstufe werden die Ausstellung besuchen. Die Schülerinnen und Schüler setzen sich, angeregt von den Arbeiten Hajeks, mit öffentlichem Raum auseinander und entwickeln Farb-Raum-Konzepte – ein aktuelles Thema, das am Ohm-Gymnasium bereits seit längerem im Fokus steht. Kundige Erlangerinnen und Erlanger kennen die Farbgestaltungen, die z.B. in der Unterführung Nägelsbachstraße und in der Stubenlohstraße im Rahmen von Schulkunstprojekten von Schulklassen des Ohm-Gymnasiums angebracht wurden. Auch auf dem Schulgelände selbst wurden Wandflächen gestaltet. Am Ende des Kooperationsprojekts zwischen Kunstpalais und Ohm-Gymnasium entwickeln die Schülerinnen und Schüler kleine künstlerische Interventionen im Grenzbereich zwischen Malerei, Plastik und Architektur für das Schulgebäude.

Infos unter:

Ohm-Gymnasium · Am Röthelheim 6 · 91052 Erlangen

Ansprechpartner: Günther Conrad, Franz-Josef Üffing

T +49 (0)9131.68786-0 · F +49 (0)9131.68786-13

Sekretariat@ohm-gymnasium.de

Architektur erleben

- mit Kunstpalais und Jugendkunstschule Erlangen
Im Rahmen des Festivals Stadt.Geschichte.Zukunft



Im Rahmen des bayernweiten Festivals *Stadt.Geschichte.Zukunft* kooperieren *Kunstpalais*, Jugendkunstschule Erlangen, Michael-Poeschke-Grundschule und Hermann-Hedenus-Mittelschule Erlangen miteinander. Voraussichtlich im Mai 2012 können sich Kinder und Jugendliche in Zukunftswerkstätten mit den Themen Architektur und Stadtplanung auseinandersetzen. *Architektur erleben* findet an unterschiedlichen Orten in Erlangen statt. Das *Kunstpalais* und die JuKS fungieren dabei als Anlaufstationen, an denen künstlerische Ideen umgesetzt werden können, die nicht direkt vor Ort in der Stadt realisierbar sind. Kinder und Jugendliche setzen sich künstlerisch mit öffentlichem Raum auseinander und lernen ihre eigene Stadt aus neuen Blickwinkeln kennen.

Das Projekt wird gefördert von STADTKULTUR
Netzwerk Bayerischer Städte e.V.

Weitere Infos: www.stadt-geschichte-zukunft.de

Rot, Grün, Blau „Kunst schafft Räume“ - JuKS im Kunstpalais



Workshop im Kunstpalais in Kooperation
mit der Jugendkunstschule

Zuerst besuchen wir im *Kunstpalais* die spannende Ausstellung von *Otto Herbert Hajek*, der Orte mit Zeichen markiert hat. Dann „umzingeln“ wir selbst die Kunst und bauen ein Objekt aus unterschiedlichen Materialien und viel Farbe.

Freitag, 3. Februar 2012, 14.30 – 18 Uhr

Gebühr: 5,50 € (inkl. Eintritt)

Material: 2 €

Bitte mitbringen: Kleidung und Schuhe, die schmutzig werden dürfen, Brotzeit und Getränk für die Pause

Treffpunkt: Eingang *Kunstpalais*, Marktplatz 1, Erlangen

Abholung: Frankenhof Raum K49

ART talks



In Kooperation mit dem vhs Club International

Kunstgespräch mit Katrin Rickerts M.A., Kunstvermittlung, und Deutschdozentin Anita Schnell, vhs Club International

Haben Sie Lust, das freie Sprechen auf Deutsch zu üben? Sie möchten in einer internationalen Gruppe über spannende Themen diskutieren? Dann sind Sie herzlich eingeladen zu unserem Kunstgespräch *ART talks* in der Ausstellung *Keimzelle Erlangen: Otto Herbert Hajek*.

At Kunstpalais, you can experience art in a new way. ART talks gives you the opportunity to share your views and ideas about the ongoing exhibition Otto Herbert Hajek: Keimzelle Erlangen with visitors from across the globe. We encourage people from different cultural backgrounds to come and join the group.

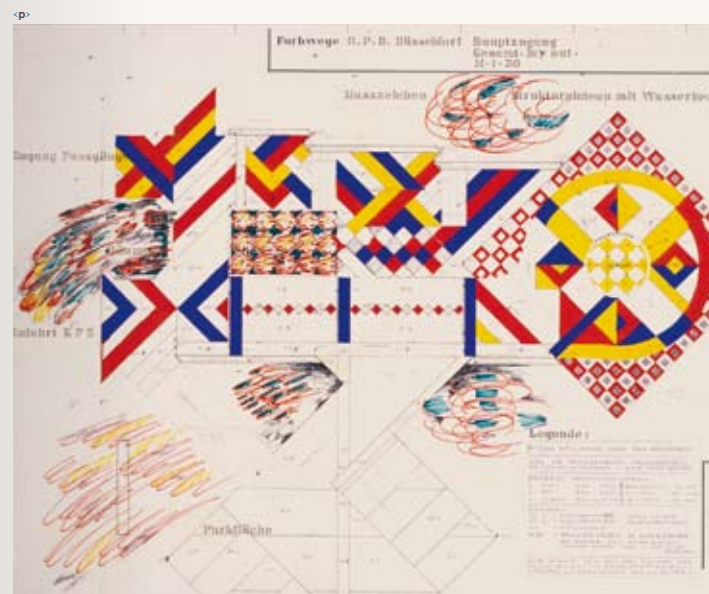
Dienstag, 13. März 2012, 11 Uhr

Für Deutschlernerinnen und Deutschlerner

Treffpunkt: Friedrichstr. 17, vhs Club International
bzw. Eingang *Kunstpalais*

Eintritt: 2 € ermäßigt

Keine Anmeldung erforderlich





Kino unterm Sternenhimmel Die lange Nacht der kurzen Filme

In Kooperation mit dem E-Werk Kino

Als Einstimmung auf die Finissage hat sich das *Kunstpalais* für den vorherigen Abend etwas Besonderes einfallen lassen: Im Innenhof werden ab 18 Uhr Kurzfilme zum Thema „Aneignung von öffentlichem Raum“ gezeigt. So verwandeln u.a. sechs Schweden eine Wohnung und ein Altersheim in eine Klangwerkstatt, Parkour-Artisten bahnen sich einen Weg durch den Straßenschlund Londons, und New York erlebt eine Invasion von Computerspielcharakteren. Die Kurzfilme bieten einen zeitgenössischen Zugang zu *Otto Herbert Hajeks* Verständnis von Stadtplanung und Architektur. Er verstand öffentlichen Raum vor allem als menschlichen Kontext, der Raum sollte durch Kunst als gestaltbares Umfeld wahrgenommen werden.

Parallel zur Kurzfilmnacht kann die Ausstellung bis 22 Uhr besichtigt werden. Zwischen den Filmsequenzen legt Thomas Be (Tontausch Kollektiv) Deep-House auf. Für Getränke und lauschige Sitzgelegenheiten ist gesorgt.

Samstag, 17. März 2012, 18 – 22 Uhr
Eintritt frei

Mit freundlicher Unterstützung des Kulturgarten Nürnberg und der Erlanger Stadtwerke.

NippleJesus von Nick Hornby im Kunstpalais

Eine Produktion des Theater Erlangen

Was ist Kunst? Ist Kunst das, was man sich nicht erklären kann, wie Spötter sagen? Kommt Kunst von Können? Hängt Können zusammen mit Leistung oder mit Talent und/oder Übung? Auf jeden Fall ist Kunst immer interpretierbar! Dave hat von Kunst keine Ahnung. Doch als dem Familienvater sein Job als Türsteher einer Diskothek zu gefährlich wird, muss er umsatteln und bewacht nun Kunst. Gleich das erste Objekt fordert ihn heraus: „NippleJesus“ – eigentlich eine Darstellung des leidenden Jesus Christus am Kreuz. Geht der Betrachter allerdings nah genug an das Bild heran, entdeckt er, dass es sich um eine Collage aus Tausenden von Fotoschnipseln handelt, die alle ein einziges Motiv haben: Brustwarzen. Daves Befremden über diesen „Schweinkram“ ist zunächst groß. Als er jedoch die Künstlerin persönlich kennenlernt, beginnt er mehr und mehr, das Kunstwerk vor seinen empörten Angreifern zu schützen und verteidigt es. Dennoch fällt das Exponat einem hinterhältigen Anschlag zum Opfer. Dave ist entsetzt und ratlos, doch anders als erwartet ist die Künstlerin nicht am Boden zerstört. Dave versteht die (Kunst-)Welt nicht mehr.

*NippleJesus ist eine Geschichte über Kunst und Kommunikation, über Auf- und Absicht, das Verstehen von Kunst und den subjektiven Blick, den man pflegen sollte. Der britische Kult- und Popliterat Nick Hornby, bekannt durch seine Bestseller *Fever Pitch* (1992) und *High Fidelity* (1995), nimmt mit seinem Stück den Kunstmarkt und seine oft absurden Mechanismen aufs Korn.*

Zum ersten Mal ist eine Produktion des Theater Erlangen im Kunstpalais zu sehen.

Regie: Kathleen Draeger

Bühne: Petra Wilke

Dramaturgie: Katja Prussas

Mit: Hermann Große-Berg

Vorstellungen von NippleJesus, jeweils 20 Uhr

Di, 24.1. / Sa, 4.2. / Di, 7.2. / Do, 16. 2. / Sa, 18.2. / So, 26.2. / Mo, 27.2. / Fr, 2.3. / Sa, 3.3.

Karten und Infos:

Theaterkasse, Theaterstraße 1, 91054 Erlangen

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, 12 – 18 Uhr, Samstag, 11 – 14 Uhr

T +49 (0)9131.86-2511 · service@theater.erlangen.de

www.theater-erlangen.de

Die Filme werden im E-Werk Kino gezeigt.

Eintritt an der Abendkasse: 5 € bis 6 €

4 € mit 5er Karte (Kaufpreis 20 €)

Infos unter: www.e-werk.de/kino

Veranstaltungsort:

E-Werk Kino, Fuchsenwiese 1, 91054 Erlangen

Banksy

Banksy – Exit through the Gift Shop

Do, 23.2., 18.30 Uhr / Fr, 24.2., 20.15 Uhr /
Sa, 25.2., 18.30 Uhr / So, 26.2., 20.45 Uhr /
Di, 28.2., 18.30 Uhr / Mi, 29.2., 20.15 Uhr

Obwohl Banksys Kunst Fassaden und Mauern auf der ganzen Welt zielt, weiß niemand, wer hinter dem gefeierten Künstler eigentlich steckt. Dem Franzosen Thierry Guetta, einem selbst ernannten Dokumentarfilmer, gelingt es durch gute Kontakte und ein bisschen Zufall eine Reportage über den Street Art-Künstler zu drehen. Während der Filmarbeiten kommt jedoch alles anders als geplant: Banksy dreht den Spieß um und richtet die Kamera auf Guetta. Der wiederum startet als Mr. Brainwash eine überraschende Karriere als Künstler. Entstanden ist ein ironisch-experimenteller Dokumentarfilm mit kritischen Seitenhieben auf die kommerzielle Vermarktung von Street Art.

Großbritannien 2010, 86 Min., OmU, Regie: Banksy, mit: Banksy, Thierry Guetta, Deborah Guetta, Shepard Fairey u.a. (FSK 6)

Ola Simonsson, Johannes Stjärne Nilsson

Sound of Noise

Fr 16.3. / So 18.3. / Di 20.3. / Mi 21.3.

Uhrzeiten siehe E-Werk Kinoprogramm oder
www.e-werk.de/kino

Sechs schwedische Schlagzeuger, die schlechte Erfahrungen mit klassischer Musik gemacht haben, setzen sich zum Ziel, die Stadt als öffentlichen Raum zu remusikalisieren. Denn die Alltagswelt ist voll von schlafenden Musikinstrumenten, die nur gefunden und geweckt werden wollen. Dafür stürmen sie einen Operationssaal und benutzen einen Krankenhauspatienten als Resonanzkörper, sie überfallen eine Bank, um das erbeutete Geld rhythmisch zu schreddern, sie greifen mit Bulldozern das örtliche Konzerthaus an und spielen Hammerklavier auf den Starkstromleitungen des Elektrizitätswerks. Immer mit dabei: Ein tickendes Metronom, das schon bald einen Musik hassenden Polizisten auf den Plan ruft, der für Stille sorgen will.

Dieser verrückt-sympathische Film öffnet Ohren und Augen für die experimentellen Möglichkeiten des Klangs im öffentlichen Raum!

Schweden 2010, 103 Min., Regisseure: Ola Simonsson, Johannes Stjärne Nilsson, mit: Sven Ahlsröm, Johannes Björk, Anders Vestergard, Fredrik Myhr, Marcus Boij u.a. (FSK 12)



PROGRAMMÜBERSICHT

Januar

Donnerstag, 19. Januar, 18 Uhr
Vernissage > S. 1

Sonntag, 22. Januar, 15 Uhr
Öffentliche Führung
auf Französisch > S. 5

Sonntag, 22. Januar, 16 Uhr
Öffentliche Führung > S. 4

Dienstag, 24. Januar, 16 Uhr
Infoveranstaltung für Pädagoginnen und Pädagogen > S. 6

Dienstag, 24. Januar, 20 Uhr
NippleJesus, Theater Erlangen
im *Kunstpalais* > S. 23

Mittwoch, 25. Januar, 18 Uhr
Öffentliche Führung > S. 4

Mittwoch, 25. Januar, 20 Uhr
Vorsichtiger Vandalismus, Vortrag
von Sven Zedlitz u. Marie Weich > S. 14

Samstag, 28. Januar, 11.30 Uhr
vhs-Führung > S. 5

Sonntag, 29. Januar, 16 Uhr
Öffentliche Führung > S. 4

Februar

Freitag, 3. Februar, 14.30 – 18 Uhr
Rot, Grün, Blau – „Kunst schafft Räume“ – JuKS im *Kunstpalais* > S. 20

Samstag, 4. Februar, 20 Uhr
NippleJesus, Theater Erlangen
im *Kunstpalais* > S. 23

Sonntag, 5. Februar, 11.30 – 16.30 Uhr
Workshop *Meine Farbe in der Stadt*
im Rahmen der JET-Tage des Theater
Erlangen > S. 18

Sonntag, 5. Februar, 16 Uhr
Öffentliche Führung > S. 4

Sonntag, 5. Februar, 18 Uhr
Öffentliche Präsentation der künstlerischen Arbeiten des Workshops
Meine Farbe in der Stadt im Rahmen der
JET-Tage des Theater Erlangen, Theater
Erlangen, Oberes Foyer > S. 18

Dienstag, 7. Februar, 20 Uhr
NippleJesus, Theater Erlangen
im *Kunstpalais* > S. 22

Mittwoch, 8. Februar, 18 Uhr
Öffentliche Führung > S. 4

Samstag, 11. Februar, 15 – 17 Uhr
Ein Platz für Dich, Modellworkshop für
Kinder von 6 – 10 Jahren > S. 10

Sonntag, 12. Februar, 16 Uhr
Öffentliche Führung > S. 4

Mittwoch, 15. Februar, 20 Uhr
*Stadt-Räume: Urbane Lebensalltag,
Platz und Straße – der Lorlebergplatz*,
Forschungsprojekt des Masterstudien-
engangs Kulturgeographie der FAU
Erlangen-Nürnberg > S. 14

Donnerstag, 16. Februar, 20 Uhr
NippleJesus, Theater Erlangen
im *Kunstpalais* > S. 22

Samstag, 18. Februar, 20 Uhr
NippleJesus, Theater Erlangen
im *Kunstpalais* > S. 22

Sonntag, 19. Februar, 16 Uhr
Öffentliche Führung > S. 4

Donnerstag, 23. Februar, 18.30 Uhr
Banksy: *Banksy – Exit through the Gift
Shop*, E-Werk Kino > S. 24

Freitag, 24. Februar, 20.15 Uhr
Banksy: *Banksy – Exit through the Gift
Shop*, E-Werk Kino > S. 24

Samstag, 25. Februar, 18.30 Uhr
Banksy: *Banksy – Exit through the Gift
Shop*, E-Werk Kino > S. 24

Sonntag, 26. Februar, 15 Uhr
Öffentliche Führung auf
Französisch > S. 5

Sonntag, 26. Februar, 16 Uhr
Öffentliche Führung > S. 4

Sonntag, 26. Februar, 20 Uhr
NippleJesus, Theater Erlangen
im *Kunstpalais* > S. 22

Sonntag, 26. Februar, 20.45 Uhr
Banksy: *Banksy – Exit through the Gift
Shop*, E-Werk Kino > S. 24

Montag, 27. Februar, 20 Uhr
NippleJesus, Theater Erlangen
im *Kunstpalais* > S. 22

Dienstag, 28. Februar, 18.30 Uhr
Banksy: *Banksy – Exit through the Gift
Shop*, E-Werk Kino > S. 24

Mittwoch, 29. Februar, 20 Uhr
*Hajeks Stadtkonographien oder: Mit
Kunst gegen die „autogerechte Stadt“*,
Vortrag von Dr. Chris Gerbing > S. 16

Mittwoch, 29. Februar, 20.15 Uhr
Banksy: *Banksy – Exit through the Gift
Shop*, E-Werk Kino > S. 24

März

Freitag, 2. März, 20 Uhr
NippleJesus, Theater Erlangen
im *Kunstpalais* > S. 22

Samstag, 3. März, 20 Uhr
NippleJesus, Theaterstück des
Theater Erlangen im *Kunstpalais* > S. 23

Sonntag, 4. März, 14 – 16 Uhr
Street Art, Skulpturen und Co. – Spurensuche in Erlangen, Videoworkshop für
Jugendliche ab 14 Jahren > S. 12

Sonntag, 4. März, 16 Uhr
Öffentliche Führung > S. 4

Mittwoch, 7. März, 20 Uhr
*Platzgestaltungen im 21. Jahrhundert.
Urbane Identität zwischen Kontinuität
und Wandel*, Vortrag von Josef Weber
> S. 15

Sonntag, 11. März, 16 Uhr
Öffentliche Führung > S. 4

Dienstag, 13. März, 11 Uhr
ART talks > S. 21

Freitag, 16. März
Ola Simonsson, Johannes Stjärne Nilsson: *Sound of Noise*, E-Werk Kino > S. 25

Samstag, 17. März, 18 – 22 Uhr
*Kino unterm Sternenhimmel – Die
lange Nacht der kurzen Filme* > S. 22

Sonntag, 18. März, 16 Uhr
Öffentliche Kuratorenführung > S. 4

Sonntag, 18. März
Ola Simonsson, Johannes Stjärne Nilsson: *Sound of Noise*, E-Werk Kino > S. 25

Dienstag, 20. März
Ola Simonsson, Johannes Stjärne Nilsson: *Sound of Noise*, E-Werk Kino > S. 25

Mittwoch, 21. März
Ola Simonsson, Johannes Stjärne Nilsson: *Sound of Noise*, E-Werk Kino > S. 25

Herausgeber
Kunstpalais
Stadt Erlangen
Palais Stutterheim
Marktplatz 1
91054 Erlangen
Leitung
Dr. Claudia Emmert
(verantwortlich)
T +49 (0)9131.86 - 2735
F +49 (0)9131.86 - 2117
info@kunstpalais.de
www.kunstpalais.de
Öffnungszeiten:
Di – So 10 – 18 Uhr
Mi 10 – 20 Uhr
Eintritt
4,00 €, ermäßigt 2,00 €

Kontakt
Katrin Rickerts M.A., Kunstvermittlung
T +49 (0)9131.86 - 1626
F +49 (0)9131.86 - 2117

Unser Blog: kunstpalais.wordpress.com/
Besuchen Sie uns auf facebook und twitter



Programmgestaltung und Redaktion
Katrin Rickerts

Texte
Linda Best, Julian Häußler, Rosalin Hertrich, Larissa Kopp, Annika Landmann, Ina Neddermeyer, Katrin Rickerts, Isabel Ritter, Annette Rollenmiller, Gisela Salomon

Gestaltung
i-dbuer.de, Stuttgart

© Stadt Erlangen, *Kunstpalais*, JuKS Erlangen,
vhs Erlangen, E-Werk Kino, Stadtbibliothek Erlangen,
Theater Erlangen und dFi Erlangen, 2011

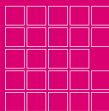


kunstpalais



<c>

Stadt Erlangen
Palais Stutterheim
 Marktplatz 1
 91054 Erlangen
 T +49 (0)9131.86 - 2735
 F +49 (0)9131.86 - 2117
 info@kunstpalais.de
 www.kunstpalais.de
 Öffnungszeiten:
 Di - So 10 - 18 Uhr
 Mi 10 - 20 Uhr



- <a> Adelaide, 1973 - 77, Grundriss Gesamtanlage mit Farbschema
- <c> Stuttgart, Mineralbad Leuze, 1979 - 83, Planzeichnung
- <d> Schwelm, Kreishaus, 1969 - 72, Eingangssituation, Aufsicht und Ansicht
- <e> Adelaide, 1973 - 77, Grundriss Gesamtanlage